

Predigtgottesdienst am 25. April 2021 in der Reformationskirche

Jubilate, 3. Sonntag nach Ostern

EG 279, 1.2

Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren

1. Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren,
rühmt seines Namens Herrlichkeit,
und feierlich ihn zu verklären,
sei Stimm und Saite ihm geweiht.
Sprecht: Wunderbar sind deine Werke,
o Gott, die du hervorgebracht;
auch Feinde fühlen deine Stärke
und zittern, Herr, vor deiner Macht.

2. Dir beuge sich der Kreis der Erde,
dich bete jeder willig an,
dass laut dein Ruhm besungen werde
und alles dir sei untertan.
Kommt alle her, schaut Gottes Werke,
die er an Menschenkindern tat!
Wie wunderbar ist seine Stärke,
die er an uns verherrlicht hat!

Text: Matthias Jorissen 1798

Melodie: Nun saget Dank und lobt den Herren [Nr. 294]



Psalm 66 im Wechsel

Jauchzet Gott, alle Lande!
Lobsinget zur Ehre seines Namens;
rühmet ihn herrlich!

Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke!
Deine Feinde müssen sich beugen
vor deiner großen Macht.

Alles Land bete dich an und lobsinge dir,
lobsinge deinem Namen.

Kommt her und sehet an die Werke Gottes,
der so wunderbar ist
in seinem Tun an den Menschenkindern.

Er verwandelte das Meer in trockenes Land,
sie konnten zu Fuß durch den Strom gehen.
Darum freuen wir uns seiner.

Er herrscht mit seiner Gewalt ewiglich,
seine Augen schauen auf die Völker.
Die Abtrünnigen können sich nicht erheben.

Lobet, ihr Völker, unsern Gott,
lasst seinen Ruhm weit erschallen,
der unsre Seelen am Leben erhält
und lässt unsere Füße nicht gleiten.

(Psalm 66,1-9)

Nach Psalm (gesprochen):

Lit.: Kyrie eleison

Gem.: Herr, erbarme Dich.

Lit.: Christe eleison

Gem.: Christe, erbarme Dich.

Lit.: Kyrie eleison

Gem.: Herr, erbarm Dich über uns.

Lit.: Ehre sei Gott in der Höhe ...

Gem.: ... und auf Erden Fried,
den Menschen ein Wohlgefallen.

Lit.: Der Herr sei mit euch.

Gem.: Und mit deinem Geist.

EG 157

Lass mich dein sein und bleiben

Lass mich dein sein und bleiben,
du treuer Gott und Herr,
von dir lass mich nichts treiben,
halt mich bei deiner Lehr.
Herr, lass mich nur nicht wanken,
gib mir Beständigkeit;
dafür will ich dir danken
in alle Ewigkeit.

Text: Nikolaus Selnecker 1572

Melodie: Valet will ich dir geben (Nr. 523)

EG 432,1.3

Gott gab uns Atem

1. Gott gab uns Atem, damit wir leben,
er gab uns Augen, dass wir uns sehn.
Gott hat uns diese Erde gegeben,
dass wir auf ihr die Zeit bestehn.
Gott hat uns diese Erde gegeben,
dass wir auf ihr die Zeit bestehn.

3. Gott gab uns Hände, damit wir handeln,
er gab uns Füße, dass wir fest stehn.
Gott will mit uns die Erde verwandeln.
Wir können neu ins Leben gehn.
Gott will mit uns die Erde verwandeln.
Wir können neu ins Leben gehen.

Text: Eckart Bücken 1982

Melodie: Fritz Baltruweit 1982

Nach Vaterunser (gesprochen):

Lit.: Gehet hin im Frieden des Herrn.

Gem.: Gott sei ewiglich Dank.

Die Kollekte am Ausgang wird hälftig auf folgende Kollektenzwecke verteilt:

- **Kindernothilfe Malawi**
Seit 2004 unterstützt die Kindernothilfe den Partner TIKONDANE in der Hauptstadt Lilongwe. Straßensozialarbeiter versuchen, Kinder vor den Gefahren des Straßenlebens zu schützen.
- **Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit**
Nicht nur in Corona-Zeiten unterstützt, fördert und vernetzt der Dachverband der Evangelischen Jugend im Rheinland wichtige und lebendige Aktivitäten für Kinder und Jugendliche.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!